

Verhandlungen u. Mittheilungen

des

siebenb. Vereins für Naturwissenschaften

z u

Hermannstadt.

Nro. 5.

April.

1850.

Vereinsnachrichten.

Zu Ehrenmitgliedern erwählte der Verein:

Sr. Exc. Herrn Joseph Ritter v. Hauer, *k. k. wirklichen Geheimrath, Vicepräsidenten der k. k. allgemeinen Hofkammer, in Wien.*

Herrn Ludwig v. Rosenfeld, *k. k. Staatsrath, in Wien.*

„ Wilhelm v. Haidinger, *k. k. Sectionsrath, in Wien.*

„ J. Heckel, *Custos am k. k. Hof-Naturalienkabinet, in Wien.*

„ Dr. Fr. Kollar, *Custos am k. k. Hof-Naturalienkabinet, in Wien.*

„ Dr. N. Fitzinger, *Director am k. k. Hof-Naturalienkabinet, in Wien.*

„ Paul Partsch, *Custos am k. k. Hof-Mineralienkabinet, in Wien.*

Zu correspondirenden Mitgliedern:

Herrn Franz Ritter v. Hauer, *k. k. Bergrath, in Wien.*

„ Dr. Moritz Hörnes, *Assisten am k. k. Hof-Mineralienkabinet, in Wien.*

Als ordentliche Mitglieder traten dem Vereine bei:

Herr Leop. Vauthier, Ritter v. Rochefort, *k. k. Ministerial-Commissär, in Hermannstadt.*

„ Jos. Kammerer, *k. k. minist. Ingenieur, in Hermannstadt.*

„ Jos. Kühne, *k. k. minist. Ingenieur, in Hermannstadt.*

„ Dr. Friedrich v. Sennor, *k. k. Oberarzt.*

„ Johann Hanko, *k. k. Grubenofficier des Salzgrubenamtes zu Kolos.*

„ Carl Badewitz, *Turn- und Fechtlehrer an der sächs. jurid. Facultät zu Hermannstadt.*

Herr Leopold Hüttenmayer, *Professor an der Gewerbs-
Schule zu Hermannstadt.*

Die ornithologische Sammlung erhielt ihre ersten
Beiträge und zwar:

Fulica atra L., Geschenk des Hrn. M. Fuss.
Strix (guttata Br.?), Gesch. des H. D. Czekelius.
Bombicilla garrula L. } Geschenke des Hrn. C. Fuss.
Cuculus canorus L. }

Da mit dem folgenden Monate das zweite Jahr unseres Vereins be-
ginnt, so werden die Herrn Mitglieder, welche ihren Beitrag für das
laufende Vereinsjahr noch nicht entrichtet haben, höflichst ersucht, den-
selben baldmöglichst an den Herrn Vereincassier Prediger Ludw. Neu-
geboren, einzusenden, damit unserm noch so jungen Unternehmen dieser
Nervus rerum nicht mangle. Auch ergeht an alle Hrn. Vereinsmitglieder
die Bitte, zu der ersten Jahresversammlung des Vereins im Mai so zahl-
reich, als möglich, erscheinen zu wollen.

C. Fuss.

Der Götzenberg

orographisch, geologisch und paläontologisch skizzirt

von M. J. Ackner.

Drei Stunden südlich von Hermannstadt erhebt sich
nahe hinter Heltau, zwischen Michelsberg und Zód, 4152
Fuss über das Adriatische Meer, der Götzenberg. Er ist
eine Verüstung des Grossauer-Gebirges, die aus dem 7168
F. Meereshöhe erhabenen Knoten des Jäser, (eines schö-
nen klaren Gebirgs-Sees und der Hauptader des Cibiinflus-
ses), herunter läuft. An seine Ostlehne schlagen die ge-
waltigen Zódwellen, eines der schönsten Flüsse des Lan-
des; den westlichen Fuss begrenzt benetzend der Mi-
chelsberger Bach, welcher zum Theil vom Silberbach sei-
nen Zufluss hat. Gegen Mittag wird der Götzenberg von
dem nicht ohne Grund sogenannten Rosengarten und gegen
Norden, oder gegen Heltau, von dem sogenannten Para-
dise umschlossen. — Die Gegend ist in der That wunder-
schön: mit den reizvollsten, mannigfaltigsten Abwechselun-
gen schattiger Waldpartien, grotesker Felsgebilde, blu-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt.](#)
[Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1849/1850

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Fuss Karl (Carl)

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 65-66](#)